

## Alter Wegweiser in neuem Glanz

**Bamberg** - Er ist immerhin sechs Meter hoch und steht an einer verkehrsreichen Kreuzung, findet aber dennoch eher wenig Beachtung: der Obelisk-Wegweiser an der Siechenkreuzung. Jetzt wurde das Einzeldenkmal aus Sandstein gründlich saniert. Großer Dank gebührt dabei dem Verein „Freunde des Weltkulturerbes Bamberg e. V.“, der die Maßnahme mit einer Spende von 5000 Euro großzügig unterstützt hat.

Der Obelisk stammt aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und diente damals als Wegweiser an der Fernhandelsstraße von Leipzig nach Nürnberg. Die Inschriften am Sockel weisen mit Pfeil „Nach Hollfeld 36 km“ und „Nach Bayreuth 60 km“, „Nach Lichtenfels 31 km“ und „Nach Lobenstein 97 km“. An der Spitze des Obelisks befinden sich die Fernwegweisungen „Nach Baireuth“ und „Nach Sachsen“. Steinverluste, Risse, hohl liegenden Stellen und großflächige Abplatzungen machten eine Sanierung erforderlich, die im Auftrag der Stadt Bamberg von der Bamberger Firma Monolith, Bildhauerei und Steinrestaurierung GmbH durchgeführt wurde.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie Oberbürgermeister Andreas Starke (SPD) beim Fototermin mit den Spendenge-



Freude über den sanierten Obelisk an der Siechenkreuzung Foto: Stadt

bern feststellte. Er dankte dem Verein, der durch Ersten Vorsitzenden Peter Ruderich und der Dritten Vorsitzenden Alexandra

Schmölder vertreten war, für seine Spende, mit der ein Großteil der Sanierungskosten gedeckt werden konnte. *red*